



**pld** – Pressedienst der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom  
Amt für Kommunikation  
Rathaus - Marktplatz 2

Postanschrift:  
Stadtverwaltung Amt 13  
Postfach 101120  
40002 Düsseldorf

0211/ 89-93131  
0211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/presse/

Redaktionsteam:  
mb - Michael Bergmann - 93107  
bla - Manfred Blasczyk - 93132  
bu - Michael Buch - 93134  
fri - Michael Frisch - 93115  
pau - Volker Paulat - 93101  
ks - Kai Schumacher - 93131  
arz - Dieter Schwarz - 93138

## 93 Hundehalter und acht Entenfütterer ertappt

### Schwerpunktkontrolle: Ordnungs- und Servicedienst zieht Bilanz

93 Hundehalter wurden von den Mitarbeitern des Ordnungs- und Servicedienstes (OSD) im Zuge der Schwerpunktkontrolle vom 12. bis 26. Mai ertappt. 91 davon führten ihre Hunde ohne Leine aus. Sie erwartet je nach Ort und Größe des Hundes ein Bußgeld zwischen 50 und 75 Euro. Zwei Halter mit Hunden gefährlicher Rasse ließen ihren Vierbeiner ohne den vorgeschriebenen Maulkorb laufen. Diese Halter erwartet ein Bußgeld von je 250 Euro zuzüglich Gebühren. Acht Hundehalter entzogen sich, als sie die Mitarbeiter des OSD erblickten, durch Flucht der Kontrolle.

Doch es gab auch gute Nachrichten: Immerhin führte eine breite Mehrheit von 2.241 Hundehaltern ihre Vierbeiner ordnungsgemäß an der Leine, was die OSD-Mitarbeiter ebenfalls registrierten. Bemerkenswert ist auch, dass während des Schwerpunkteinsatzes kein Hundehalter getroffen wurde, der den Kot seines Hundes nicht beseitigt hat.

Aufgrund der großen Öffentlichkeitswirkung des Themas ergaben sich rund 100 Gespräche zwischen den OSD-Mitarbeitern und Düsseldorfer Bürgern. Die meisten davon begrüßten die Schwerpunkttaktion als hilfreich und sinnvoll. Einige OSD-Mitarbeiter sind spontan von Fahrradfahrern und Joggern angesprochen worden. Sie erkannten spürbare positive Veränderungen im Verhalten der Hundehalter. Viele Menschen forderten aber auch mehr und größere Auslaufflächen für ihre Hunde und größere Hundenauslaufplätze.

Während der unterschiedlichen Kontrollzeiten sind auch die Hundenauslaufplätze in Augenschein genommen worden. Sie wurden von 66 Hundehaltern in Anspruch genommen.



- 2 -

Acht Menschen, die in Parks Wildtiere, meist Enten oder andere Vögel fütterten, wurden von den OSD-Mitarbeitern erlappt. Bei sieben reichte eine Belehrung aus. Gegen einen besonders renitenten Fütterer wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet. In der Regel wird das Füttern von Wildtieren im Stadtgebiet mit 35 Euro Verwarngeld geahndet.

Der Schwerpunkteinsatz fand sowohl in zivil als auch in Dienstkleidung im gesamten Stadtgebiet, vorzugsweise in Parks, Grünanlagen und auf gut besuchten Straßen, Wegen und Plätzen statt. Außer dass die Kontrollen auch zum Tagesgeschäft des OSD gehören, werden weitere Schwerpunktaktionen folgen.

Zu den Themen Hundekot und Zahl der öffentliche Abfallbehälter steht das Umweltamt in regelmäßigem Kontakt mit den Bezirksvertretungen. Die von dort, aber auch von Seiten der Bürger, gemeldeten Hinweise zu "Problemgebieten" im öffentlichen Straßenraum werden aufgegriffen, geprüft und gegebenenfalls wird die Zahl der Abfallbehälter erhöht.

(pau)